

Aktiv für die ältere Generation

Tätigkeitsbericht

**Seniorenvertretung in der Gemeinde Itzstedt
für die Jahre 2022 bis 2023**

*die unabhängige Interessenvertretung
der älteren Generation*

Vorwort

„Alle Menschen haben Anspruch, in Würde zu altern. Es muss darum gehen, ihre Selbstständigkeit, ihre Selbstbestimmung und Teile in allen Bereichen des Lebens zu erhalten und zu fördern“.



Unter diesem Motto nahm am 19.05.2022 ein neuer Vorstand die Arbeit des Seniorenbeirates Itzstedt auf.

In meiner „Regierungserklärung“ beim Amtsantritt habe die damals folgendes gesagt:

Der Seniorenbeirat

- vertritt die Interessen der Generation 60+ selbstbewusst und unüberhörbar
- berät oder vermittelt Beratung zu allen Fragen, die die Lebensbedingungen im Alter betreffen
- setzt sich für die Menschenwürde ein

Der Seniorenbeirat ist die Interessenvertretung der älteren Bürger gegenüber der Gemeindepolitik und Politik für ältere

Menschen bedeutet nicht nur Politik **für** Seniorinnen und Senioren, sondern auch **mit** ihnen.

Unser Ziel ist es:

- eine seniorenfreundliche Gemeinde mitzugestalten
- dass sich alle Itzstedter und Besucher auf allen Gehwegen sicher bewegen können.
- dass unter anderem Themen behandelt werden wie:
 - Beleuchtung auf Gehwegen
 - Seniorengerechte Sitzbänke
 - Bordsteinabsenkungen
 - Barrierefreiheit beim Neubau des Amtes (Wir wollen bei der Planung mitreden!)
- Digitalisierung im Alter
- Pflege und Gesundheit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Veranstaltungen mit Vorträgen zu organisieren

Einiges konnten wir umsetzen, vieles steht noch auf der To-Do -Liste und wartet auf eine Umsetzung. Leider haben sich bei der Neuwahl des Beirates nur 5 Personen bereit erklärt die ehrenamtliche Arbeit mit aufzunehmen.

In der Gemeinde Itzstedt leben ca. 2600 Einwohner. Davon sind ca. 30 % über 60 Jahre alt. Diese Zahlen sprechen für sich und unterlegen die Bedeutung eines Seniorenbeirates.

In dem nachstehenden Tätigkeitsbericht möchten wir aufzeigen, was wir in den 1,5 Jahren bewirkt haben und noch bewirken wollen. Wir hoffen in der Gemeindevertretung und in einigen Ausschüssen Gehör zu finden, das unsere Anliegen wohlwollend, ernsthaft geprüft werden.

Ihre
Ulla Garrelts
Vorsitzende



Die Öffentlichkeitsarbeit nimmt einen großen Teil unserer Arbeit ein. Es ist im Moment sehr schwer alle Senioren und Seniorinnen zu erreichen. In Itzstedt ist dieses nur möglich über Mund zu Mund Propaganda, Plakate und über einen teuren Postversand und über die Printmedien. Immerhin nehmen an unseren Vortragsveranstaltungen ca. 3-5 % der 60+ Bewohner teil.

Der Seniorenbeirat wünscht sich eine bessere Beteiligung und Mitwirkung. In Itzstedt gibt es leider immer noch einige „Baustellen“ zum Thema Barrierefreiheit.

Hier benötigen wir dringend Verbesserungen mit Ihrer Hilfe.

Unser Ziel ist es, dass sich alle Itzstedter und Besucher des Ortes auf allen Gehwegen sicher bewegen können.

durchgeführte Veranstaltungen:

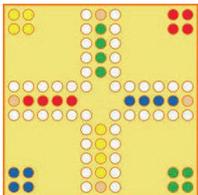
Am **19. Januar** informierte uns Ingrid Schulze-Wenck (Amt Itzstedt) über Vorsorge im Alter – Patienten-vollmacht – Vorsorgevollmacht. Im Vortrag zeigte die Referentin sehr deutlich auf, was bei der Erstellung von Vollmachten zu beachten ist. Rund 40 Personen nahmen an der Veranstaltung teil und stellten interessante Fragen und nutzten die Zeit für den anschließenden Klönschnack bei Kaffee und Gebäck.



Am **9. Februar** besuchte uns die Polizei. Frau Anna Maywald, Polizeidirektion Bad Segeberg.

Thema: Vorsicht Falle – Senioren seid wachsam! Vom Enkeltrick bis hin zum falschen Polizisten wurden wir informiert. Jetzt sind wir wachsamer!

Am **16. März** ging es im Thema Gesundheit um Schwerhörigkeit. Der Referent Peter Drews zeigte auf, wie das Ohr funktioniert und was Schwerhörigkeit bedeutet. Er stellt fest, dass viele Betroffene sich viel zu spät mit Hörgeräten versorgen lassen. Je länger man mit einer Versorgung wartet, umso schwieriger wird der Gewöhnungsprozess und rät bei Erkennen einer Schwerhörigkeit (Fernseher zu laut – ständiges Nachfragen – hört hohe Töne nicht usw.) sofort zu handeln und den HNO-Arzt oder Hörakustiker aufzusuchen.



13. April – Spielenachmittag im Bürgerhaus

11. Mai „mobil bleiben, aber sicher“ Referent: Harald Poppe
Kreisverkehrswacht

Wachsende Verkehrsströme und begrenzte Verkehrsräume verlangen von allen Verkehrsteilnehmern partnerschaftliches Verhalten. Genau hier setzt die Verkehrswachtarbeit an, die unter anderem durch persönliche Ansprache, Aufklärungsaktionen, Zielgruppenprogramme und Medien die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer verbessert.



14. September - unser Bürgermeister, Volker Wulff, stellt sich vor..... und sich den Fragen der Bürger. Dabei war auch Manuela Brendel als Stellvertreterin.

Gemeinde stellt neue Klönbänke auf

Das Neubaugebiet Kornbusch wurde am 5. Mai 2023 seiner Bestimmung übergeben. Der Idee des ehemaligen Bürgermeisters Helmut Thran ist es zu verdanken, dass auf der Freifläche gegenüber der DRK-Tagesstätte in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat, auch Bänke aufgestellt wurden. Diese laden nun zum Ausruhen und Klönschnack ein.



Gestellte Anträge an die Gemeindevertretung

Antrag auf

Einrichtung von Notfallbänken und seniorengerechte Bänke



Der Itzstedter Seniorenbeirat macht sich für die Einrichtung von Notfallbänken und seniorengerechte Bänke im Bereich Itzstedt stark.

Notfallbänke werden mit speziellen Hinweisschildern versehen, auf den der Standort eindeutig vermerkt ist. So kann

jemand, der z.B. im unbewohnten Gebiet und dort, wo viele Menschen spazieren gehen und in Not geraten, Rettungskräfte zu einer genau benannten Notfallbank sicher lotsen.

Mit den Notfallbänken werden Punkte bestimmt, die bei der Rettungsleitstelle hinterlegt werden. Tafeln an den Bänken weisen auf die Notfallnummer 112 und eine Notfallpunkt-Kennung hin.

Der Antrag wurde seitens der Gemeinde nicht weiterverfolgt, da man ja heute fast alle Handys/Smartphones orten kann.

Ständiger Sitz in der Gemeinvertretung/Ausschüsse

Der ISB fördert die aktive Beteiligung und Teilhabe der Seniorinnen und Senioren am sozialen, gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben und stärkt die Mitwirkungsrechte der Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde Itzstedt.

Der ISB fördert aktiv die Teilhabe und Mitwirkung der Senioren, insbesondere durch Vertretung der Interessen der älteren Generation in der Öffentlichkeit und gegenüber der Gemeindeverwaltung. Dabei soll die Breite der Erfahrungen und Fähigkeiten der Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde einbezogen werden.

In der Satzung der Gemeinde Itzstedt über die Bildung eines Seniorenbeirates ist u.a. in §2 „Aufgaben“ Absatz 6,7 und 8 oben benanntes festgehalten.

Um den Aktivitäten des Senioren-Beirates mehr Aufmerksamkeit zu schenken, hat er auf seiner Sitzung am 22.05.2023 folgendes beschlossen:

Jeweils ein Mitglied des Vorstandes des Senioren-Beirates muss durch ein ständiges Mitglied (ohne Stimmrecht) sowohl in der Gemeindevertretung als auch in den o.g. Ausschüssen vertreten sein.

Wir stellen hiermit den Antrag, an die Gemeindevertretung einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Der Antrag wurde von uns zurückgezogen, weil er nicht mit der Gemeindeordnung in Einklang zu bringen ist.

Änderungen im Senioren-Beirat

gemäß § 3, Abs. 1 der Satzung der Gemeinde über die Bildung eines Seniorenbeirates, besteht der Beirat aus 7 Mitgliedern. Auf der letzten Wahl zum Seniorenbeirat haben sich leider nur 6 Personen bereit erklärt den Beirat zu bilden. Eine Person hat das Amt nie angetreten. Inzwischen ist es uns gelungen, weitere Personen für den Beirat zu gewinnen. Um diese Personen voll in den Beirat einzugliedern, bedarf es Satzungsänderungen und eine Neuwahl.

Halteverbotszone vor der DRK-Tagesstätte Kornbusch

Der Seniorenbeirat fordert eine Halteverbotszone vor der DRK-Tagesstätte Kornbusch. Nur so ist sichergestellt, dass die Transportfahrzeuge ein sicheres Ein- und Aussteigen der in der Mobilität eingeschränkten Personen gewährleisten können.



Alte Meierei



Der Seniorenbeirat ist der alten Gemeindevertretung sehr dankbar, dass uns und anderen Vertretungen die Alte Meierei wieder zur Verfügung gestellt wurde. Der Seniorenbeirat hat auf Wunsch des alten Bürgermeisters, Helmut Thran, die Verantwortung/Verwaltung übernommen.

Das bedeutet aber auch, dass der Seniorenbeirat auf Sicherheits- und Hygienevorschriften zu achten hat. Leider gibt es hier noch etliche Mängel, welche die Gemeinde abzustellen hat.

Inzwischen wird die Alte Meierei auch von den

Fraktionen/Ausschüssen/Institutionen fleißig genutzt.



Kreissenorenbeirat

Ferner wirken wir mit im Kreissenorenbeirat. Hier finden an unterschiedlichen Orten ca. 4 x im Jahr Zusammenkünfte aller dem Kreissenorenbeirat angehörigen Seniorenbeiräte statt. Hier findet ein reger Austausch untereinander statt.